

# Nachrufe



## In memoriam

### Dr. med. Dominique Haefeli, 1950–2006

Anfang November 2006 erreichte uns alle die traurige Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Kollegen Dr. med. Dominique Haefeli am Abend des 5. November 2006.

Dominique Haefeli hat in Zürich Medizin studiert und sein Staatsexamen 1976 abgelegt. Danach arbeitete Dominique Haefeli zwei Jahre am Medizinhistorischen Institut in Zürich. Bei Professor Koelbing verfasste er seine Dissertation mit dem Thema «Liber de oculis», einer kommentierten Übersetzung der ophthalmologischen Lehrschrift aus der Feder von Constantinus Africanus, eines Benediktinermönchs um 1050 nach Christus. Seine Weiterbildungsjahre führten Dominique Haefeli anschliessend nach Le Locle (Medizin), Yverdon (Chirurgie) und Lausanne (Traumatologie und Geriatrie).

1984 eröffnete Dominique Haefeli seine Praxis als «médecin généraliste» in Fleurier im Val de Travers. Als überaus aktiver und verantwortlicher Notarzt des örtlichen Ambulanzdienstes gelang es ihm im Jahr 2000, mit dem Service d'ambulance du Val de Travers als einem der landesweit ersten Rettungsdienste erfolgreich das neu eingeführte Anerkennungsverfahren des

IVR zu durchlaufen. Grosse Anerkennung erwarb sich Dr. Haefeli in den vergangenen Jahren auch als Ausbildner und Prüfungsexperte für Rettungssanitäter in den Schulen von Genf und Lausanne.

Mit seiner konziliannten Art, aber auch mit klarem Blick auf die zunehmend schwierigen Aspekte des Arztberufes war Dr. Haefeli in verschiedenen standespolitischen Gremien tätig. Als Delegierter der Neuenburger Ärztesgesellschaft hatte er von 1996 bis 2001 Einsitz in der Ärztekammer der FMH und von 1998 bis 2006 präsidierte er den Ehrenrat der Neuenburger Ärztesgesellschaft. Seit Juni 2000 stand Dr. Haefeli auch dem Schweizerischen Ärztlichen Ehrenrat als Vizepräsident zur Verfügung.

Sein Beruf war für Dominique Haefeli Berufung und Leidenschaft zugleich. Seine engagierte Arbeitsweise, sein fundiertes Fachwissen und sein feu sacré für die Sache der Notfall- und Rettungsmedizin haben seiner Stimme in verschiedenen Fachgremien des Schweizerischen Rettungswesens Gewicht verliehen. Seit dem 1. Januar 2002 hatte Dr. Haefeli Einsitz in der Schweizerischen Medizinischen Rettungskommission SMEDREC, der er als Präsident seit Frühjahr 2006 vorstand. Als Vorsitzender des wissenschaftlichen Komitees war Dr. Haefeli auch massgeblich an der Planung des nächsten Notfallsymposiums beteiligt.

Wir haben mit Dr. med. Dominique Haefeli nicht bloss einen vielseitig interessierten und engagierten Kollegen, sondern einen liebenswerten Freund verloren. Seiner Familie entbieten wir unser tief empfundenes Beileid und bleiben ihr in dankbarer Erinnerung an Dominique Haefeli verbunden.

*Dr. med. Zeno Supersaxo,  
Präsident SMEDREC, Hünibach*